



Pariser Klimaabkommen im Fokus der Wertschöpfung von Mercedes-Benz

Mercedes-Benz



Als Akteur im Verkehrssektor unterstützt Mercedes-Benz das Pariser Klimaabkommen. Der Konzern ist überzeugt von den Zielen des Abkommens und hat den Klimaschutz zu einem Kernelement seiner Geschäftsstrategie gemacht. Mercedes-Benz schafft konsequent die Voraussetzungen für eine bilanziell CO₂-neutrale* Neuwagenflotte ab 2039.

Auf dem Weg zu einer vollelektrischen Zukunft der Mobilität verfolgt Mercedes-Benz mit der [„Ambition 2039“](#) einen ganzheitlichen Ansatz. Ziel ist eine bilanzielle CO₂-Neutralität* in der Neufahrzeugflotte ab 2039 entlang der [gesamten Wertschöpfungskette](#) - elf Jahre früher als es die EU-Gesetzgebung vorschreibt. Das Tempo der Transformation bestimmen die Marktbedingungen und die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Bis in die 2030er-Jahre hinein kann Mercedes-Benz flexibel Fahrzeuge sowohl mit vollelektrischem Antrieb als auch mit elektrifizierten High-Tech Verbrennungsmotoren anbieten.

Mercedes-Benz unterstützt die Bestrebungen der Politik zum Klimaschutz und leistet im Rahmen der nachhaltigen Geschäftsstrategie einen Beitrag zur Reduktion der CO₂-Emissionen. In unserer politischen Interessenvertretung setzen wir uns daher für verbesserte Rahmenbedingungen ein.

Gleichzeitig ist Mercedes-Benz davon überzeugt, dass die Klimaziele nur durch kollektives Handeln und partnerschaftlichen Dialog von Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft erreicht werden können. Als Unternehmen bewegt sich Mercedes-Benz im Rahmen der Regeln, die von der Politik vorgegeben werden. Um die Klimaziele zu erreichen, ist demnach auch die Politik gefordert, etwa beim Ausbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur oder bei der Förderung von erneuerbaren Energien.

- **Strategische Partnerschaften**

Für ein verstärktes Engagement im Bereich des Klimaschutzes pflegt Mercedes-Benz unter anderem Partnerschaften mit internationalen Klimaschutzinitiativen. In der Initiative „Transform to Net Zero“, der Mercedes-Benz 2020 als Gründungsmitglied beigetreten ist, bündeln renommierte Unternehmen aus verschiedenen Branchen und Herkunftsländern ihre Kompetenzen. Gemeinsames Ziel ist es, die weltweiten Rahmenbedingungen für eine Dekarbonisierung von Wirtschaft und Gesellschaft zu verbessern. Im Oktober 2020 hat sich Mercedes-Benz zudem dem Klimaschutzversprechen „The Climate Pledge“ angeschlossen und sich verpflichtet, die Ziele des Pariser Klimaschutzabkommens zehn Jahre früher als vorgeschrieben zu erfüllen.

- **Mercedes-Benz auf Elektrokurs**

Mit Unterzeichnung der „Declaration on Zero Emission Cars and Vans“ auf der COP26 Konferenz der Vereinten Nationen hat sich Mercedes-Benz neben anderen Unternehmen, Städten und Regierungen zu einem weitestgehend CO₂-neutralen Verkehr und zur Beschleunigung der Elektrifizierung bekannt. Das Tempo der Transformation bestimmen die Marktbedingungen und die Wünsche unserer Kundinnen und Kunden. Mercedes-Benz Cars geht davon aus, dass der xEV-Anteil an den Neuwagenverkäufen in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts bis zu 50 Prozent erreichen wird. Mercedes-Benz Vans strebt bis 2030 einen BEV-Anteil von mehr als 50% am Gesamtfahrzeugabsatz an. Dazu hat Mercedes-Benz die Produktion antriebsflexibel aufgestellt. Für die Weiterentwicklung des Produktportfolios nutzt der Konzern nachhaltig Effizienzen zwischen neuen und existierenden Baureihen. Alle neuen Modelle von Mercedes-Benz werden den höchsten Ansprüchen unserer Kundinnen und Kunden entsprechen.

- **CO₂-Emissionen in Lieferketten senken**

Mercedes-Benz strebt an, die CO₂ Emissionen in den Lieferketten zu senken und setzt verschiedene Projekte und Maßnahmen um, mit denen CO₂- Emissionen in den Lieferketten für Dienstleistungen sowie für Produktions- und Nichtproduktionsmaterialien vermieden bzw. reduziert werden. Ab 2039 wollen wir die bilanzielle CO₂-Neutralität* unserer Neufahrzeugflotte erreichen.

- **Ressourcenschonendes Logistikkonzept**

Ein ressourcenschonendes Logistikkonzept ist ein weiterer wichtiger Schritt auf dem Weg zu einer bilanziell CO₂-neutralen* Neufahrzeugflotte und deren Herstellung. Ein Meilenstein hierfür war im Februar 2022 die Eröffnung des Automotive Logistics Centers für Mercedes-Benz in Bremen. Das Zentrum für Batterielogistik ist Dreh- und Angelpunkt des Logistikkonzepts für die Batteriesysteme des vollelektrischen Mercedes-EQ Modells EQE.

- **Lieferantennetzwerk auf Dekarbonisierungsziele ausrichten**

Generell tragen die Zulieferer einen beachtlichen Teil zur Wertschöpfung bei und sind somit von entscheidender Bedeutung für die Dekarbonisierungsziele. Ein Großteil der Lieferanten, die fast 90 Prozent des jährlichen Einkaufsvolumens ausmachen, haben bereits einen sogenannten „Ambition Letter“ unterzeichnet. Darin erklären sie sich bereit, künftig ausschließlich bilanziell CO₂-neutral* produzierte Teile zu liefern. Spätestens ab 2039 dürfen nur noch Produktionsmaterialien die Werkstore von Mercedes-Benz passieren, die in allen Wertschöpfungsstufen bilanziell CO₂-neutral* sind. Unterzeichnet ein Lieferant den Ambition Letter nicht, wird er bei Neuvergaben nicht berücksichtigt.

**Bilanziell CO₂-neutral bedeutet, dass nicht vermiedene oder reduzierte CO₂-Emissionen bei Mercedes-Benz durch zertifizierte Ausgleichsprojekte kompensiert werden.*